

EINGANG

19. Mai 2015

Bürgerstädtische Gremien

Sitzung des Ortsbeirates Erksdorf am 21. April im Bürgerhaus

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung

2. Vorstellung Neubau Stallungen Fam. Trier
3. Mitteilung
4. Verschiedenes

Teilnehmer: Helmut Schütz, Iris Trier, Jürgen Mohr, Hanna Andres, Jörg Sagel, Ilona Pohl, Bürgermeister Christian Somogyi, Stadtverordnetenvorsteherin Ilona Schaub, Herr Neubauer vom Landwirtschaftsamt, Herr Engelbach vom Kreisbauamt, Architekt der Fam. Trier, Herr Pönisch Gutachter für Immissionen, ca. 30 weitere Gäste, Klaus Böttcher Oberhessische Presse. Rainer Linker fehlt entschuldigt.

Zu 1) Ortsvorsteher Helmut Schütz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Er stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht zugestellt wurde, und der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Es bestehen keine Einwände zur Tagesordnung.

Zu 2) Iris Trier begrüßt die Erschienenen und erklärt, dass die Familie auch weiterhin Landwirtschaft im Vollerwerb betreiben möchte. Aus betriebswirtschaftlichen Gründen muss der Betrieb daher erweitert werden.

Herr Engelbach vom Kreisbauamt teilt mit, dass das Genehmigungsverfahren noch nicht abgeschlossen ist, jedoch werden mit dem Standort und dem geplanten Stall (geplant ist eine Liegehalle für ca. 198 Kühe) alle Richtlinien eingehalten.

Herr Pönisch, Immissionsgutachter, teilt mit, dass mit dem Bau des Stalles und eines Güllebehälters alle Vorschriften eingehalten werden.

Herr Neubauer vom Landwirtschaftsamt erklärt, dass alle tierschutz- und artenschutzrechtlichen Vorschriften eingehalten werden und somit einer Genehmigung nichts im Wege steht.

Einige Erksdorfer Mitbürger haben ihre Bedenken zu der Erweiterung des Betriebes Trier geäußert (mehr Geruchsbelästigung, mehr landwirtschaftlicher Verkehr), jedoch waren diese Gründe laut Genehmigungsbehörde nicht ausschlaggebend um die Genehmigung zu verweigern.

Zu 3) a) Die angebotene Hilfe der Erksdorfer Feuerwehr zur Verlegung eines Stromkabels zur Grillhütte musste die EAM aus versicherungstechnischen Gründen ablehnen. Es wird nun ihrerseits geprüft, ob der Strom nicht von Lampe zu Lampe verlegt werden kann. Leitungen zum Sportplatz sind vorhanden. Hier können Straßenlaternen installiert werden.

b) Die Straße „Hofstatt“ soll noch in diesem Jahr fertiggestellt werden.

Zu 4) a) Der Verkehrsspiegel Ecke Hatzbacher Straße/Langensteiner Straße wird teilweise von den neuen Weg-Hinweisschildern verdeckt. Dieser Fehler soll behoben werden.

b) Das Regierungspräsidium hat ein Messgutachten wegen der Lautstärke der Windräder erstellen lassen, der Stadt Stadtallendorf jedoch nur einen Teil der Ergebnisse zukommen lassen. Daraufhin wurde das komplette Messgutachten angefordert.



Helmut Schütz – Ortsvorsteher



Ilona Pohl - Schriftführerin